

V o r b e r i c h t

des Verlegers.

Die Lebensgeschichte des heiligen Nikolaus hat P. Anton Bratilli im Jahre 1662 in italiänischer Sprache weitläufig beschrieben, und die Authoren, aus welchen er geschöpft, am Rande namentlich angezeigt. . . . Dieses Werk hat Herr Abt Franz Butti in einen Auszug gebracht, und solchen im Jahre 1686 in den Druck gegeben. . . . Gedachter Auszug ward dann von einem Verehrer dieses großen Heiligen, weil von dessen Leben in unseren Gegenden wenig im Umlaufe war, in die deutsche Sprache übersetzt, welcher auch zu Augsburg im Jahre 1702 gedruckt erschien, und nachher zu Landshut im Jahre 1729 neu aufgelegt wurde.

Vor mehreren Jahren kam ein Exemplar dieses deutschen Auszuges in meine Hände, und ich war bedacht zur Verbreitung der Ehre meines heiligen Namenspatronen die Lebensgeschichte desselben neuerdings bekannt zu machen. . . Auf meinen Antrag übernahm ein Weltmann, *) da die Schreibart ganz veralt

*) Herr Anton Baumann, ehemaliger Privatsekretär des Freyherrn Eustach von Hornstein, Domprobstes zu Freysing ic. Er war zu Unterkochen, einem Pfarrdorfe im Fürstl. Stifte Ellwang geboren, und starb dahier den 20. Februar 1806, etwa 62 Jahre alt.

veraltet war, eine neue Bearbeitung desselben, und brachte sie, wiewohl unter andauernden körperlichen Leiden, zu meiner vollen Zufriedenheit zu Stande: angenehm liest sich die fließende populäre Sprache des Erzählers.

Damit aber diese wundervolle Lebensgeschichte nicht nur die Neugierde des Lesers befriedigen, sondern auch bleibenden Nutzen schaffen möchte, hat es auf mein Ersuchen ein Priester des ehemaligen Kollegiums zu St. Salvator dahier übernommen, nach jedem Hauptstücke moralische Anwendungen beizufügen: diese sind eben so ungezwungen als lehrreich — lehrreich in dem, was unsern dermaligen Hausvätern, Eltern und ihren Kindern vorzüglich Noth thut.

Und nun, da erbauliche Schriften wieder einigermaßen Eingang finden, erscheint dieses seit Jahren bereit liegende Werkchen im öffentlichen Druke, und ich hoffe, daß hiedurch Vertrauen und Zuversicht auf die mächtige, hilfreiche Fürbitte dieses großen Dieners Gottes aus den ersten Zeiten der christlichen Kirche bey dem andächtigen Leser zunehmen werde.

